

SPD-Ratsfraktion Detmold, Paulinenstr. 39, 32756 Detmold

SPD-Ratsfraktion Detmold  
Wilhelm-Mellies-Haus  
Paulinenstraße 39  
32756 Detmold

per E-Mail

Telefon: 05231 22 3 12  
E-Mail: fraktion@spd-detmold.de

Rat der Stadt Detmold  
Herrn Bürgermeister Rainer Heller

Jugendhilfeausschuss der Stadt Detmold  
Frau Vorsitzende Angelika Kasten

Bürozeiten:  
Mo.: 11:30 – 17:00 Uhr  
Mi.: 08:30 – 17:00 Uhr  
Di., Do., Fr.: 08:30 – 13:00 Uhr

Detmold, 05.11.2019

— **Kinder- und Jugendförderplan zeitnah umsetzen**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19. November 2019  
Sitzung des Rates am 21. November 2019

Sehr geehrter Herr Heller,  
sehr geehrte Frau Kasten,

die SPD-Ratsfraktion beantragt zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem neuen Kinder- und Jugendförderplan 50.000 € für den Doppelhaushalt 2020/2021 einzustellen. Damit sollen u. a. Projekte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gefördert werden.

— Begründung:

Der bisherige Kinder- und Jugendförderplan deckte einen Zeitraum von 2015 bis 2020 ab. Eine Aktualisierung des Plans über einen Zeitraum von weiteren fünf Jahren ist derzeit in Arbeit. Dazu sollen Akteure aus den relevanten Bereichen partnerschaftlich eingebunden werden (vgl. Vorlage Fb 2/084/2019). Ebenfalls sollen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der aktuellen Kinder- und Jugendbefragung einfließen.

Mit einer Präsentation des neuen Förderplans ist im ersten Quartal 2020 und mit einer Beschlussfassung Mitte 2020 zu rechnen. Aufgrund der Kommunalwahl ist eine konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses erst Anfang 2021 zu erwarten. Um handlungsfähig zu sein, sind deshalb Finanzmittel in den Doppelhaushalt einzuplanen.

— Gerade in der heutigen Zeit, die eine besondere Herausforderung der Demokratie erlebt, sollen unter anderem Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche gefördert werden. Der Trend einer sich stärker politisierenden Jugend soll aufgegriffen werden. Geeignete Projekte in diesem Bereich sollen bei der Mittelverwendung berücksichtigt werden. Ebenfalls sind in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bereits andere und Mehr-Bedarfe offenkundig geworden.

Diese beiden angedachten Bereiche sollen an dieser Stelle beispielhaft für kurzfristigen und konkreten Bedarf stehen – ohne dem neuen Kinder- und Jugendförderplan dabei inhaltlich wesentlich vorgreifen zu wollen.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Matz  
-Fraktionsvorsitzender-